



Gold im Rollkunstlauf

Zur Saen-Roller Trophy 2017, dem ersten großen internationalen Wettbewerb der Rollkunstlauf-Saison, waren im niederländischen Zaandam über 100 Sportler aus sieben europäischen Nationen angetreten. Der **REV Heilbronn** war mit drei jungen Rollkünstlerinnen am Start. Dabei überzeugte die 16-jährige Desirée Ciaravella in der Jugendklasse beim Pflichtlaufen mit perfekt dargebotenen Pflichtfiguren und gewann in einem starken Feld klar die Goldmedaille. Die neunjährige Emina Dzidic kam bei den Minis auf Rang 14. Zum ersten Mal international am Start war Lara Rozankowski, das Nesthäkchen im REV-Team. Das acht Jahre alte Talent errang bei den „Pre Minis“ den vierten Platz. Trainerin Gudrun Hartmann war zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge, die nun selbstbewusst die kommenden Wettbewerbe und Meisterschaften angehen können. *SSL*



Kneipp-Vorstand: Hans Peter Hafner, Irmgard Muhler, Günther Mosthaf (v. l.)

Heilbronn



Ums Äterwerden und um die Rolle des Seelentrösters Alkohol ging es bei einem Zwei-Frau-Theaterstück im Heilbronner Mehrgenerationenhaus.



Trainerin Gudrun Hartmann, Goldmedaillengewinnerin Desirée Ciaravella.

Unabhängig im Alter

Die Nachbarinnen Geli und Gerda unterhalten sich über den Gartenzaun: „Guten Morgen – wie geht's?“ „Scho' recht – s'isch halt nemme so, wie's früher war.“ Mit der Melodie „Eine Reise in den Süden“ schwingt Gerda ihren Besen. Von Gelis Enttäuschung über den untreuen Mann oder die mühevollen Pflege, die Gerda leistet – darüber sprechen sie nicht. Eine spült die Enttäuschung mit Alkohol hinunter, die andere löst die Träume mit Tabletten auf. Erst durch den Sturz von Gerda und die Verwahrlosung von Geli merken die beiden, dass etwas nicht in Ordnung ist. Der Humor kommt im Theaterstück nicht zu kurz und der Ernst des Themas kommt in den anschließenden Gesprächen der Gäste zum Ausdruck. Was in schweren Stunden hilft, ohne die Gesundheit und Selbständigkeit zu gefährden, wird ausgetauscht und dazu leisten das Mehrgenerationenhaus in der Heilbronner Rauchstraße und das Begegnungscafé in der Schellengasse mit ihren Begegnungsmöglichkeiten wichtige Beiträge. Im Rahmen des Projekts „KlarA – klar und unabhängig im Alter“ wagten sich über 50 Besucher an das Tabuthema „Sucht im Alter“ heran. Seniorengruppen können beim **Diakonischen Werk** Vorträge übers Äterwerden und sogenannte Seelentröster buchen. Das Projekt wird von der Baden-Württemberg-Stiftung finanziert. *DIA*



Die Heilbronner Rennradler stellten sich vor dem Hochdorfer Keltenmuseum mit Fürstengrab dem Fotografen.



Der neue Vorstand des Tauchclubs Heilbronn (v. l.): Hubert Renner (Ehrenvorsitzender), Dirk Höfers (2. Vorsitzender) und Maik Ullrich (Vorsitzender).

Medaillenregen

Wieder einmal dominierten die Turnerinnen der **TSG Heilbronn** bei den Gaumeisterschaften in Ellhofen. Für das Bezirksfinale hatten sich 24 Mädchen qualifiziert, den Titel gewannen vier Turnerinnen, 13 Kinder erkämpften eine Medaille. So erfolgreich war kein anderer Ver-

ein. In der offenen Klasse verfehlte Sabrina Schuster nur knapp das Podest und wurde Vierte. Victoria Büh und Michelle Gramm belegten die Plätze 5 und 6. Bei den 13-Jährigen siegte Julie Herzig mit großem Vorsprung. Im stärksten Teilnehmerfeld feierte die TSG Heilbronn einen Dreifacherfolg. Platz 1 bis 3 belegten Anouk Hohenauer, Stella Mogler und Hellen Lechner. Einen ersten Rang konnte auch die elfjährige Sophie Lazov feiern, vor Penelope Gkekias, die sechste wurde. Maya Illg verpasste nur knapp den Titel der Zehnjährigen, sie wurde Zweite vor Leonie Horn und Lola Grube, die die Plätze 3 und 4 erturnten. Auch in der E9 konnte die TSG Platz 2 bis 5 belegen: Es turnte Finja Heinrich (2.), Alissa Laas (3.), Ellen Köhler (4.) und Neele Hohenauer (5.). Ebenfalls Platz 2 erkämpfte die erst achtjährige Katharina Schenk vor Valerie Horn und Johanna Kretsch-

mer. Mathilda Kauermann (7) holte den Gaumeistertitel vor Maryam Ibrahim und Anna Speck, die Platz 2 und 3 belegten, gefolgt von Ena Hodzic und Mila Heß. *TSG*

Ehrungen und Wahlen

Sehr zufrieden zeigten sich Vorstand und Beirat über eine große Zahl von Mitgliedern bei der Jahresversammlung des **Heilbronner Kneipp-Vereins**. Geschäftsführender Vorstand, Irmgard Muhler, berichtete chronologisch über die verschiedenen Aktivitäten. Herausragend war das 90er-Jubiläum im Oktober 2016. Planungen wurden vorgestellt, der Verein möchte sich auch bei der Buga präsentieren und überlegt bereits, wie. Schatzmeister, Vorstände und Beiräte wurden entlastet. Dem Haushaltsplan stimmten die Anwesenden zu. Neu im Vorstand ist Hans-Peter Hafner. Gerda Eisele verabschiedete sich.



Bei der TSG qualifizierten sich 24 Turnmädchen für das Bezirksfinale, sie gewannen 13 Medaillen und vier Titel.



Volle Konzentration: Isabell Bauer vom Tauchclub Heilbronn auf Startblock 5 beim CMAS-Weltcup in Italien.

Neu in den Beirat wurden Margot van Acken und Gerda Eisele gewählt. Für zehn Jahre im Verein wurden zehn Mitglieder geehrt, 25 Jahre waren elf Mitglieder dabei und für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden sechs Personen geehrt. Großer Dank ging an die Vereinsleiterin, Irmgard Muhler, an Büroleiterin Margit Winter und die vielen ehrenamtlichen Helfer. *GE*

Rennradtour

Mit Tourenleiter Wolfgang Friedrich starteten zehn Rennradler von der **Mountainbike- und Rennradgruppe Heilbronn** ins südliche Enzthal zum Keltenmuseum in Hochdorf. Zuerst fuhr man über Nordheim nach Hausen und Meimsheim. Weiter in südlicher Richtung erreichte man Bönningheim, Erligheim und Freudental. Immer wieder schön anzusehen sind die sonnenbeschienenen Weinberge bei Ho-

henhaslach, die man danach erreichte. Nun ging's in einem Linkschwenk nach Sersheim und Oberriexingen nach Enzweihingen. Nach Überqueren der stark befahrenen B 10 konnte man über einen gut beschaffenen Radweg zum hochgelegenen Kelten-Fürstengrab in Hochdorf gelangen. Das daneben liegenden Café kam der Gruppe zu einem Zwischenstopp sehr gelegen. In Richtung Schönbühlhof erreichte man nach einer Abfahrt wieder die hochgelegene Fachwerkstadt Markgröningen. Danach düste die Gruppe hinab ins Enzthal nach Unterriexingen. Unvermeidlich musste man erneut hochfahren nach Großsachsenheim und über eine Senke erneut hoch nach Kleinsachsenheim. In Richtung Löchgau und Bönningheim erreichte man nach 120 Kilometern und 1200 Höhenmetern wieder das Heilbronner Land und den wohlverdiente Abschlusskaffee. *MR*

Böckingen

Nachbarn unter sich

An Ostermontag verbringen die Gartenfreunde Rasenäcker traditionell mit ihren Nachbarn von der Beschützenden Werkstätte Böckingen einen gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Es ist ein Dankeschön an die Bewohner von Haus 1 und 2, die regelmäßig über die Saison in der Anlage präsent sind, sagte Vorsitzender Ralf Hennrich. Auch gärtnerisch sind die Menschen in der Anlage aktiv. Im Generationengarten wurde behindertengerecht mit Hochbeeten die Möglichkeit geschaffen, leichte gärtnerische Tätigkeiten auszuüben. Musikalisch wurde der Nachmittag von Dieter Hause, Barbara Gummersbach und Maria Steinbach begleitet. *GF*



Die Gartenfreunde Rasenäcker trafen sich mit ihren Nachbarn von der Beschützenden Werkstätte zu einem gemütlichen Kaffeemittag.

Meistertitel. Ebenso turnte sich Arisa Vishi bei der E9 auf den 1. Platz. Leo Hess landete auf Rang 3. Leon Weninger, Christian Wotschel und Ben Baier belegten in D10 die Plätze 8, 9 und 10. Leni Hagner wurde in dieser Altersklasse Gauturnmeisterin. Weitere Platzierungen: 7. Melissa Badalamenti, 20. Alexandra Prodenau und 21. Armanda Martinez. In der D11 waren Alina Cheremisov und Christina Schwab am Start. In der AK11 nach LK2 siegte Clara Spi-

ry. Bei den Turnerinnen in der offenen Klasse nach LK 1 kam Imen Reugu auf Platz 1. Jonas Habermeier holte Bronze in der C12. Die offene Klasse im männlichen Wettbewerb entschied Enes Korkmaz, vor Emin Hallacelli für sich. Denis Wotschel belegte Rang 4. Evi Schmidbauer entschied in der offenen Klasse LK2 die Konkurrenz für sich. Weitere Platzierungen: 5. Sara Staiano, 7. Celine Wahl, 9. Emilia Wieland und 10. Aylin Salaj. *TGB*

Neckgartach

Alamannen und Franken

Informativ, kurzweilig und sehr anschaulich referierte Dr. Christina Jacob von den Städtischen Museen Heilbronn bei der **Kulturschmiede Neckgartach** über die „Alamannen und Franken in Neckgartach“. Funde in der Gebwinstraße (Frauengrab) und in der Hirschstraße (Gürtelschnallen, Messer, Pinzette) belegen die alamannische Besiedlung Neckgartachs in der Spätantike. Nach dem allmählichen Niedergang des römischen Reiches stießen germanische Stammesgruppen aus den Elbgebieten ab 260 nach Süden vor und ließen sich nieder. Die Herrschaft der Alamannen im Neckarland endete 496, nach dem Sieg der Franken. Die alamannische Oberschicht zog sich bis in die Schweiz zurück. Die alamannischen Bauern blieben jedoch zum großen Teil unter fränkischer Herrschaft. Das Frühmittelalter begann; eine Zeit die von Völkerwanderungen, Migration und kulturellen Anpassungsprozessen geprägt war. Die Untersuchungen von fränki-



Christina Jacob referierte über unsere Vergangenheit.

schen Gräbern auf den Sachsenäckern und im Bereich Schlegelgrund/Länderlesstraße brachten Waffen, Schildbuckel, Schnallen und andere Gebrauchs- und Schmuckgegenstände zu Tage. Eindrucksvoll waren der Exkurs und die Erläuterungen zur Bestattung des Horkheimer Reiters, eines fränkischen Kriegers aus dem Ende des sechsten Jahrhunderts mit seinen umfangreichen Grabbeigaben. *UM*

Unter neuer Führung

Maik Ullrich ist ab sofort Vorsitzender des **Tauchclubs Heilbronn**. Er übernahm den Vorsitz von Hubert Renner, der dieses Amt in den vergangenen zwölf Jahren innehatte und den Verein solide geführt hat. Ullrich kündigte an, die Arbeit in diesem Sinne fortzuführen. Renner wird als Ehrenvorsitzender dem Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dirk Höfers wird die Position des zweiten Vorsitzenden einnehmen, Claudia Hölzer bleibt für weitere zwei Jahre Schriftführerin. Weitere Ämter: Frauke Neugebauer (Kassier), Bernhard Nowak (UW-Rugbywart), Marco Hölzer (Taufschlichter), Petra Bauer (Jugendwart), Julia Möst und Antonia Tischer (Jugendvertreter) Norbert Vogt (Umweltreferent), Siegfried Fischer und Marc Manz (Beisitzer), Andreas Raisch und Rainer Hausschild (Kassenprüfer), Uwe Reber (Kompressorwart), Julchen Müller (Clubheimwirtin), Mike Baier und Tanja Fabriz (Pressewart). Neben den Vorstandswahlen wurden auf der Hauptversammlung des Tauchclubs auch zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder durchgeführt. Das Clubheimteam unter Leitung von Julchen Müller sorgte für das leibliche Wohl der 56 anwesenden Clubmitglieder. *TF*

Bronze beim Weltcup

Janina Fabriz vom **Tauchclub Heilbronn** (TCH) gewann bei der zweiten Runde des CMAS Weltcup 2017 in Lignano Sabbiadoro (Italien) über 1500 Meter Flossenschwimmen (FS) Bronze hinter Johanna Schikora (Berlin) und Hiba Mehdaoui (Tunesien). „Bei jeder Wende achtete ich auf die Viertplatzierte Kolumbianerin auf der Nebenbahn. Die musste ich unbedingt auf Abstand halten“, meinte sie nach der Siegerehrung. Am Tag zuvor landete sie über 800 Meter FS knapp auf Platz 4 hinter den beiden deutschen Jugendnationalschwimmerinnen Johanna Schikora (Berlin) und Michele Rütze (Dresden) sowie der Polin Agata Rettig. Der TCH war mit fünf C-Kader-Athleten nach Italien gereist. Trainer Heinz-Jürgen Kutterolf war mit den Leistungen seiner Athleten recht zufrieden. „Viele Zeiten wurden bestätigt, manche sogar verbessert“, sieht er sich in seiner Arbeit bestätigt. Unter den Top Ten landeten Patrick Bauer über 400 Meter DTG (Drucktauchgerät, 7. Platz), Annika Bernion über 1500 Meter FS (8. Platz) und Sebastian Bauer über 1500 Meter FS (9. Platz). 428 Athleten aus 19 Nationen waren in Lignano Sabbiadoro am Start. Eine interessante internationale Erfahrung für die Leistungsspitze der Flossenschwimmer des TCH, die Ende April bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Finschwimmen in Rostock antreten wird. *TF*

meine.stimme

Texte über das Portal

Ab sofort gilt folgende Regelung für Beiträge für die Vereinsseite: Alle Texte müssen über das Portal www.meine.stimme.de eingestellt werden. Die Redaktion holt sich die Texte dann automatisch und veröffentlicht sie auf „Heilbronner Leben“. Das bietet allen Organisationen und Schulen den Vorteil, dass die Texte nicht nur in Print zu lesen sind, sondern jederzeit auf dem Bürgerportal. Grundsätzlich gilt: Texte für die Zeitung dürfen nicht mehr als 1300 Zeichen haben. Längere Texte werden nicht in Print übernommen. Für eine gute Druckqualität sollten Fotos mindestens 800 KB haben.

Fragen zu meine.stimme beantwortet Katja Bernecker: 07131 615-554, E-Mail: meine.stimme@stimme.de. *red*

@ Bürgerportal
www.meine.stimme.de